

The New York Times

Trump zapft Palantir an, um Daten über Amerikaner zu sammeln

Die Trump-Administration hat die Zusammenarbeit von Palantir mit der Regierung ausgeweitet und die Technologie des Unternehmens, mit der sich leicht Daten über Amerikaner zusammenführen lassen, in allen Behörden verbreitet.



Alex Karp, Mitbegründer und Geschäftsführer von Palantir, bei einem Forum in Washington im April. Die Trump-Administration hat die Arbeit von Palantir auf die gesamte Bundesregierung ausgeweitet...Caroline Gutman für The New York Times.

Autoren [Sheera Frenkel](#) und [Aaron Krolik](#)

Sheera Frenkel berichtete aus Washington und San Francisco, und Aaron Krolik aus New York.

30. Mai 2025

Im März unterzeichnete Präsident Trump eine Durchführungsverordnung, in der er die Bundesregierung aufforderte, [Daten behördenübergreifend auszutauschen](#). Dies warf die Frage auf, ob er eine Hauptliste mit persönlichen Informationen über Amerikaner zusammenstellen könnte, die ihm ungeahnte Überwachungsbefugnisse einräumen würde.

Trump hat sich seitdem nicht mehr öffentlich zu diesem Vorhaben geäußert. Doch hinter den Kulissen haben Beamte in aller Stille die technischen Voraussetzungen für seinen Plan geschaffen. Dabei haben sie sich insbesondere an ein Unternehmen gewandt: Palantir, das Datenanalyse- und Technologieunternehmen.

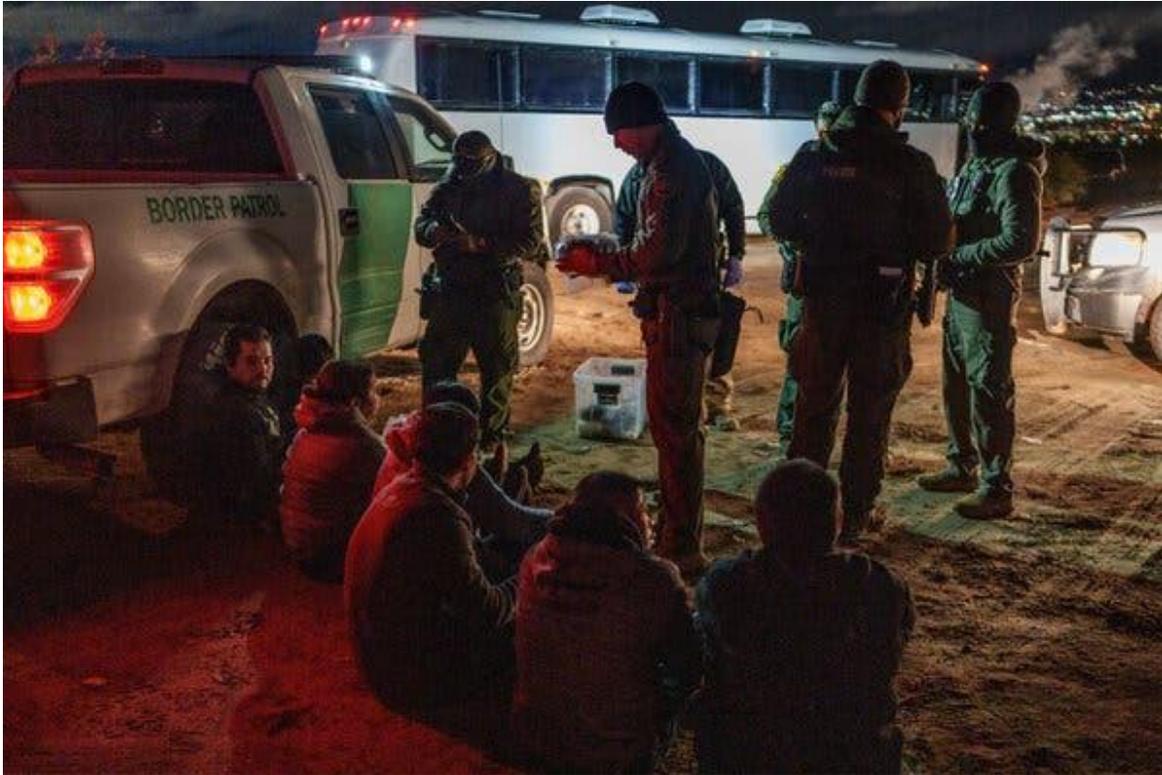
Die Trump-Regierung hat die Arbeit von Palantir in den letzten Monaten auf die gesamte Bundesregierung ausgeweitet. Laut öffentlichen Aufzeichnungen hat das Unternehmen seit Trumps Amtsantritt mehr als 113 Millionen Dollar an Bundesaussgaben erhalten, darunter zusätzliche Mittel aus bestehenden Verträgen sowie neue Verträge mit dem Ministerium für Innere Sicherheit und dem Pentagon. (Darin nicht enthalten ist ein Vertrag im Wert von 795 Millionen Dollar, den das Verteidigungsministerium letzte Woche an das Unternehmen vergeben hat und der noch nicht ausgegeben wurde).

Vertreter von Palantir sprechen auch mit mindestens zwei anderen Behörden - der Social Security Administration und der Internal Revenue Service - über den Kauf ihrer Technologie, so sechs Regierungsbeamte und Palantir-Mitarbeiter mit Kenntnis der Gespräche.

Der Vorstoß hat dazu geführt, dass ein Schlüsselprodukt von Palantir namens Foundry in mindestens vier Bundesbehörden eingesetzt wird, darunter die D.H.S. und das Health and Human Services Department. Die breite Einführung von Foundry, das Daten organisiert und analysiert, ebnet Herrn Trump den Weg, Informationen aus verschiedenen Behörden einfach zusammenzuführen, sagten die Regierungsbeamten.

Die Erstellung detaillierter Porträts von Amerikanern auf der Grundlage von Regierungsdaten ist nicht nur ein Wunschtraum. Die Trump-Administration hat bereits versucht, über staatliche Datenbanken [Zugang zu Hunderten von Daten](#) über Bürger und andere Personen zu erhalten, darunter die Nummern ihrer Bankkonten, die Höhe ihrer Studienschulden, ihre medizinischen Ansprüche und der Status ihrer Behinderung.

Herr Trump könnte solche Informationen möglicherweise nutzen, um seine politische Agenda voranzutreiben, indem er Einwanderer kontrolliert und Kritiker bestraft, so demokratische Gesetzgeber und Kritiker. Datenschützer, Studentenvereinigungen und Arbeitsrechtsorganisationen haben Klagen eingereicht, um den Datenzugriff zu blockieren, und bezweifeln, dass die Regierung die persönlichen Daten der Menschen als Waffe einsetzen könnte.



Migranten, die im November von US-Agenten aufgegriffen wurden. Präsident Trump könnte möglicherweise Regierungsdaten zur Überwachung von Einwanderern nutzen...Paul Ratje für die New York Times

Die Auswahl von Palantir als Hauptlieferant für das Projekt wurde von Elon Musks Department of Government Efficiency vorangetrieben, so die Regierungsvertreter. Mindestens drei DOGE-Mitglieder arbeiteten früher bei Palantir, zwei weitere bei Unternehmen, die von [Peter Thiel](#), einem Investor und Gründer von Palantir, finanziert wurden.

Einige derzeitige und ehemalige Palantir-Mitarbeiter sind durch die Arbeit verunsichert. Das Unternehmen läuft Gefahr, das Gesicht von Herrn Trumps politischer Agenda zu werden, sagten vier Mitarbeiter, und könnte angreifbar sein, wenn Daten über Amerikaner verletzt oder gehackt werden. Einige versuchten, das Unternehmen von den Bemühungen zu distanzieren, indem sie sagten, dass alle Entscheidungen über eine zusammengeführte Datenbank mit persönlichen Informationen bei Herrn Trump und nicht bei der Firma lägen.



Palantir hat seit Jahren Verträge mit Bundesbehörden, unter anderem für Verteidigungsaufgaben. Im Jahr 2023 stellte das Unternehmen in Las Vegas ein Militärfahrzeug vor. Credit...Patrick T. Fallon/Agence France-Presse - Getty Images



Palantir arbeitete mit der US-Regierung bei der Verteilung von Impfstoffen während der Pandemie zusammen...Erin Schaff/The New York Times

In diesem Monat unterzeichneten 13 ehemalige Mitarbeiter [einen Brief](#), in dem sie Palantir aufforderten, seine Zusammenarbeit mit Herrn Trump zu beenden. Linda Xia, eine der Unterzeichnerinnen, die bis letztes Jahr Ingenieurin bei Palantir war, sagte, das Problem liege nicht in der Technologie des Unternehmens, sondern darin, wie die Trump-Administration sie zu nutzen gedenke.

"Daten, die aus einem bestimmten Grund gesammelt werden, sollten nicht für andere Zwecke verwendet werden", sagte Xia. "Die Kombination all dieser Daten, selbst mit den edelsten Absichten, erhöht das Risiko des Missbrauchs erheblich.

Mario Trujillo, ein Anwalt der Electronic Frontier Foundation, einer Gruppe für digitale Rechte, sagte, dass die Regierung in der Regel Daten aus guten Gründen sammelt, etwa um Steuern korrekt zu erheben. Aber "wenn die Menschen nicht darauf vertrauen können, dass die Daten, die sie der Regierung zur Verfügung stellen, geschützt werden, dass sie für andere Dinge verwendet werden als für das, wofür sie sie zur Verfügung gestellt haben, dann führt das zu einer Vertrauenskrise", sagte er.

Palantir lehnte es ab, sich zu seiner Zusammenarbeit mit der Trump-Regierung zu äußern und verwies auf seinen [Blog](#), in dem das Unternehmen detailliert beschreibt, wie es mit Daten umgeht.

"Wir agieren als Datenverarbeiter, nicht als Datenkontrolleur", hieß es. "Unsere Software und Dienstleistungen werden auf Anweisung der Organisationen genutzt, die unsere Produkte lizenzieren: Diese Organisationen definieren, was mit ihren Daten gemacht werden kann und was nicht; sie kontrollieren die Palantir-Konten, in denen Analysen durchgeführt werden."

Das Weiße Haus äußerte sich nicht zur Nutzung der Technologie von Palantir und verwies auf Trumps Durchführungsverordnung, in der es heißt, er wolle "Informationssilos beseitigen und die Datenerfassung in allen Behörden rationalisieren, um die Effizienz der Regierung zu steigern und hart verdiente Steuergelder zu sparen."

[Trump-Verwaltung: Live-Updates](#)

Aktualisiert

Juni 9, 2025, 7:03 p.m. ET

- [Trump administration disputes immunity claim by judge accused of obstructing ICE.](#)
- [White House pushes Texas to redistrict, hoping to blunt Democratic gains.](#)
- [Iran appears to have rejected a plan that would stop it from enriching uranium, Trump says.](#)

Über einige Details der Regierungsverträge von Palantir und die Arbeit des DOGE bei der Datenerfassung wurde bereits von [Wired](#) und [CNN](#) berichtet.

Palantir wurde 2003 von Alex Karp und Herrn Thiel gegründet und [ging 2020 an die Börse](#). Das Unternehmen ist darauf spezialisiert, Muster in Daten zu finden und die Informationen auf eine Art und Weise zu präsentieren, die einfach zu verarbeiten und zu navigieren ist, z. B. in Form von Diagrammen und Karten. Zu den wichtigsten Produkten des Unternehmens gehören Foundry, eine Datenanalyseplattform, und Gotham, das bei der Organisation von Daten und der Ziehung von Schlussfolgerungen aus ihnen hilft und auf Sicherheits- und Verteidigungszwecke zugeschnitten ist.

In einem Interview im letzten Jahr [sagte](#) Palantir-Chef Karp, dass die Aufgabe des Unternehmens darin bestehe, "verborgene Dinge zu finden", indem es Daten durchforstet.



Die Rolle von Palantir besteht darin, "verborgene Dinge zu finden", indem Daten gesichtet werden, so Karp... Mark Abramson für die New York Times

Palantir arbeitet schon lange mit der Bundesregierung zusammen. Seine Regierungsverträge umfassen das Verteidigungsministerium und die Zentren für Seuchenkontrolle und -prävention. Während der Pandemie unterzeichnete die Regierung Biden einen Vertrag mit Palantir, um die Verteilung von Impfstoffen durch das C.D.C. zu verwalten.

Die Wahl von Herrn Trump im November hat die Palantir-Aktie beflügelt, die seither um mehr als 140 Prozent gestiegen ist. Karp, der im vergangenen Jahr für die Demokratische Partei gespendet hat, begrüßte Trumps Sieg und bezeichnete Musk als die "qualifizierteste Person der Welt", um die US-Regierung umzugestalten.

Zwei Regierungsbeamte erklärten, dass Palantir-Ingenieure im April beim Finanzamt Foundry eingesetzt haben, um die über amerikanische Steuerzahler gesammelten Daten zu organisieren. Ihre Arbeit begann mit dem Ziel, eine einzige, durchsuchbare Datenbank für das Finanzamt zu erstellen, hat sich aber inzwischen ausgeweitet, sagten sie. Palantir ist in Gesprächen über einen dauerhaften Vertrag mit dem Finanzamt, sagten sie.

Ein Vertreter des Finanzministeriums sagte, dass das Finanzamt seine Systeme aktualisiert, um den amerikanischen Steuerzahlern zu dienen, und dass Palantir beauftragt wurde, die Arbeit mit den Ingenieuren des Finanzamts zu vollenden.



Bei der Finanzbehörde wurden kürzlich Palantir-Ingenieure hinzugezogen, um Foundry zur Organisation der über amerikanische Steuerzahler gesammelten Daten einzusetzen, so zwei Mitarbeiter. Kredit...Eric Lee/The New York Times

Laut zwei Palantir-Mitarbeitern und zwei aktuellen und ehemaligen D.H.S.-Beamten unterstützt Palantir seit kurzem auch das Team der Einwanderungsbehörde Immigration and Customs Enforcement (Einwanderungs- und Zollbehörde) bei der Durchführung von Abschiebungen. Die Arbeit ist Teil eines 30-Millionen-Dollar-Vertrages, den das ICE im April mit Palantir unterzeichnete, um eine Plattform zur Verfolgung von Migrantenbewegungen in Echtzeit aufzubauen.

Einige D.H.S.-Beamte tauschten im Februar E-Mails mit DOGE-Beamten aus, in denen es um die Zusammenführung einiger Sozialversicherungsdaten mit Datensätzen von Einwanderungsbeamten ging, wie aus Screenshots der Nachrichten hervorgeht, die der [New York Times vorlagen](#).

In einer Erklärung ging Tricia McLaughlin, eine Sprecherin der D.H.S., nicht auf die neue Arbeit von Palantir mit der Behörde ein und sagte, das Unternehmen habe "seit 14 Jahren Verträge mit der Bundesregierung".

Palantir-Vertreter haben auch Gespräche mit der Sozialversicherungsbehörde und dem Bildungsministerium geführt, um die Technologie des Unternehmens zur Organisation der Daten der Behörden zu nutzen, so zwei Palantir-Mitarbeiter und Beamte dieser Behörden.

Die Sozialversicherungsanstalt und das Bildungsministerium reagierten nicht auf Bitten um eine Stellungnahme.



Palantir hat mit der Sozialversicherungsbehörde darüber gesprochen, die Technologie des Unternehmens zu nutzen, um die Daten der Behörde zu organisieren...Adriana Zehbrauskas für The New York Times

Das Ziel, die Daten von Amerikanern zu vereinen, wurde von Palantir-Ingenieuren im Stillen diskutiert, sagten Mitarbeiter und fügten hinzu, dass sie besorgt darüber waren, so viele sensible Informationen an einem Ort zu sammeln. Die Sicherheitspraktiken des Unternehmens sind nur so gut wie die Menschen, die sie anwenden, sagten sie. Sie bezeichneten einige DOGE-Mitarbeiter als nachlässig in Bezug auf die Sicherheit, z. B. weil sie sich nicht an die Protokolle für die Verwendung persönlicher Geräte hielten.

Frau Xia sagte, die Mitarbeiter von Palantir seien zunehmend besorgt über die Rufschädigung des Unternehmens aufgrund der Zusammenarbeit mit der Trump-Regierung. Es gibt innerhalb des Unternehmens eine wachsende Debatte über seine Bundesverträge, sagte sie.

"Die derzeitigen Mitarbeiter diskutieren die Auswirkungen ihrer Arbeit und stellen intern Fragen", sagte sie und fügte hinzu, dass einige Mitarbeiter das Unternehmen nach Meinungsverschiedenheiten über die Zusammenarbeit mit der Trump-Regierung verlassen haben.

Letzte Woche gab Brianna Katherine Martin, eine Strategin von Palantir, [auf LinkedIn bekannt](#), dass sie das Unternehmen wegen der erweiterten Arbeit mit ICE verlässt.

"Während der meisten Zeit, die ich hier verbracht habe, fand ich die Art und Weise, wie Palantir mit dem Gewicht unserer Fähigkeiten umgegangen ist, erfrischend, transparent und verantwortungsbewusst", schrieb sie. "Das hat sich für mich in den letzten Monaten geändert. Für mich ist das eine rote Linie, die ich nicht neu ziehen werde."

Alexandra Berzon, Hamed Aleaziz und Tara Siegel Bernard trugen zur Berichterstattung bei.